

Konzernzwischenmitteilung der Geschäftsführung nach § 37x WpHG zum 30. September 2010

Umsatz- und Geschäftsentwicklung

Der Konzernumsatz lag in den ersten neun Monaten diesen Jahres bei 3,2 Mio. Euro (Vorjahr: 25,2 Mio. Euro). Im dritten Quartal diesen Jahres lag der Umsatz bei 1,1 Mio. Euro (Q3 2009: 0,4 Mio. Euro). Hiervon entfielen 0,3 Mio. Euro auf Servicing-Erlöse (Q3 2009: 0,3 Mio. Euro), 0,8 Mio. Euro auf den Verkauf von Versicherungsverträgen (Q3 2009: 0 Mio. Euro) und 0,2 Mio. Euro auf Provisionserlöse (Q3 2009: 0,1 Mio. Euro). Der Anstieg der Umsätze im dritten Quartal 2010 gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum ist im Wesentlichen auf die Verkäufe von Versicherungsverträgen an einen institutionellen Investor zurückzuführen.

Das Rohergebnis betrug im dritten Quartal diesen Jahres 2,0 Mio. Euro. Das ist ein Anstieg gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres (1,9 Mio. Euro) von 5 %. Das Rohergebnis lag in den ersten neun Monaten bei EUR 6,3 Mio.

Unsere Vertriebsgesellschaft max.xs financial services AG hat im dritten Quartal zwei weitere Produktpartner gewinnen können. Mit einer renommierten Kapitalanlagegesellschaft wurde eine mehrjährige Vertriebskooperation vereinbart. Die max.xs financial services AG wird exklusiv deren Fondsvertrieb an Bankberater und Fondsvermittler übernehmen.

Ertragslage

Die operativen Aufwendungen reduzierten sich im dritten Quartal 2010 auf 1,8 Mio. Euro gegenüber 2,0 Mio. Euro im dritten Quartal 2009.

Im dritten Quartal 2010 waren durchschnittlich 40 Mitarbeiter im cash.life-Konzern beschäftigt gegenüber 37 Mitarbeitern im gleichen Vorjahreszeitraum. Der Anstieg ist auf den Aufbau der Tochtergesellschaft max.xs financial services AG zurückzuführen.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug im dritten Quartal diesen Jahres 0,2 Mio. Euro (Q3 2009: -0,1 Mio. Euro).

Das Finanzergebnis betrug im dritten Quartal diesen Jahres -0,6 Mio. Euro (Q3 2009: -0,5 Mio. Euro).

Nach Steuern erzielte cash.life im dritten Quartal 2010 ein Konzernergebnis in Höhe von -0,3 Mio. Euro (Q3 2009: Verlust -0,7 Mio. Euro). Im Zeitraum von Januar bis September 2010 erzielte cash.life einen Konzernverlust von -0,8 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum:

Überschuss 1,7 Mio. Euro).

Finanzlage

Der cash.life-Konzern verfügt weiterhin über ein solides finanzielles Fundament. Der Finanzmittelfonds zum 30. September 2010 beträgt 6,3 Mio. Euro. Das ist eine Verminderung gegenüber dem 31. Dezember 2009 um 1,2 Mio. Euro.

Zum 30. September 2010 beträgt das Eigenkapital 25,1 Mio. Euro. Die EK-Quote erhöhte sich gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2009 von 21,9 % auf 25,4 %.

Ausblick

Die im Konzernlagebericht 2009 enthaltenen Erläuterungen und Aussagen im Risiko- und Prognosebericht gelten grundsätzlich fort. Aufgrund der hinter den Erwartungen zurückbleibenden Umsätze stuft der Vorstand das Risiko einer Ergebnisverfehlung von mittel auf hoch. Die aus der Abhängigkeit der Gesellschaft von einem Produkt (Zweitmarkt Lebensversicherung) und von einem kleinen Kundenkreis resultierenden Risiken wirken sich hier aus. Mit den durch die Augur Capital-Gruppe initiierten institutionellen Policenfonds sind Produkte mit einer niedrigen Kostenbasis auf dem Markt, die dieses Segment bedienen sollen. Es ist jedoch fraglich, ob cash.life in diesem Geschäftsjahr noch signifikante Umsätze aus dem Verkauf von Zweitmarktpolicen an institutionelle Investoren erzielen wird.

Die Erträge der neuen Tochtergesellschaft max.xs financial services AG können das Defizit des Kerngeschäfts derzeit noch nicht kompensieren. Jedoch stößt das Angebot der max.xs financial services AG auf hohes Interesse bei Produktpartnern.

Pullach, den 9. November 2010

cash.life AG

Der Vorstand

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Annahmen der Unternehmensleitung basieren. Diese Prognosen sind unsicher und tragen das Risiko jederzeitiger Änderung in sich. Dies kann zur Folge haben, dass zukünftige Berichte und Fakten des Unternehmens wesentlich von der hier skizzierten Entwicklung abweichen. Das Unternehmen übernimmt keinerlei Verantwortung für die Aktualisierung der Prognosen zur zukünftigen Entwicklung der Branche, des rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmens und des Unternehmens.